

Waltraut Weinreich

Das Weihnachtse- vangelium

Kantate für Chor (SSAATTBB)
Orgel ad libitum

herausgegeben von / edited by
Hans Grischkat

Partitur / Full score

Vormort

Es gibt wohl keine Stelle in Gottes Wort, die wir so gut zu kennen meinen, als die uralte-heilige Geschichte von der Weihnacht. Haben wir sie doch schon als kleine Schulkinder im Elternhaus auswendig hergefagt und die vertrauten Lieder so gern dazu gefungen. Und ungezählte Male ist sie in den Jahrhunderten von der Musik gestaltet und befunen worden, von den Großen und den Kleinen ihrer Zeit.

Wenn sie nun hier wiederum im neuen Gewande erscheint, so kann dies nur gewagt werden in dem Wissen um das ihr innewohnende Leben, das jeden an einer andern Stelle anzusprechen vermag und das sie nie zur bloßen Historie werden lassen wird.

Wo in den Gemeinden etwa Instrumentalisten neben Chor und Orgel mittun möchten, lassen sich bei den Chorälen und im Engelschor ab »Ehre sei Gott« Flöten und Geigen und was sonst spielen möchte schön und sinnvoll einbeziehen.

Möge das kleine Werk Musikanten und Hörern zur rechten Weihnachtsfreude dienen.

Waltraud Weinreich

Gräfelfing bei München

im August 1959.

Das Weihnachtsevangelium

Kantate für 2 bis 7stimmigen gemischten
Chor und Orgel (ad. Lib.)

Eingangs-Choral

Ruhig

WALTRA WEINREICH

Sopran

1. Es kommt ein Schiff ge - la - - den bis an den höch - sten
2. Das Schiff geht still im Trie - - be, es trägt ein teu - re
3. Der An - ker haßt auf Er - - den, da ist das Schiff am

1. Alt

1. Es kommt ein Schiff ge - la - - den bis an den höch - sten
2. Das Schiff geht still im Trie - - be, es trägt ein teu - re
3. Der An - ker haßt auf Er - - den, da ist das Schiff am

2. Alt

1. Es kommt ein Schiff ge - la - - den bis an den
2. Das Schiff geht still im Trie - - be, es trägt ein
3. Der An - ker haßt auf Er - - den, das Schiff ist am

1. trägt tes Sohn voll Gna - - den, des Va - ters ew - ges Wort.
2. das Se - gel ist die Lie - - be, der heil - ge Geist der Mast.
3. Land. Das Wort soll Fleisch uns wer - - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

1. Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters ew - ges Wort.
2. Last, das Se - gel ist die Lie - be, der heil - ge Geist der Mast.
3. Land. Das Wort soll Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

1. Bord, trägt Got - tes Sohn voll Gna - den, des Va - ters ew - ges Wort.
2. Last, das Se - gel ist die Lie - be, der heil - ge Geist der Mast.
3. Land. Das Wort soll Fleisch uns wer - den, der Sohn ist uns ge - sandt.

Erzählend

S. *mp* *mf* daß

Chor *mp* *mf* Es be-gab sich a-ber zu der Zeit, daß ein Ge- bot von dem Kai-ser Au- gu-stus aus-ging, daß

B. *mp* *mf* daß

Orgel *p*

5

al- le Welt ge- schät- zet wür- de.

al- le Welt ge- schät- zet wür- de. Und die- se Schät- zung war die al- ler- ste und ge- schah zu der Zeit, da Cy-

al- le Welt ge- schät- zet

al- le Welt ge- schät- zet wür- de. Und die- se Schät- zung war die al- ler- er- ste, und ge- schah zu der Zeit, da Cy-

10

Und je- der- mann ging, daß er sich schät- zert lie- Be, ein

re- nius Land- pfe- ger in Sy- rien war. Und je- der- mann ging, daß er sich schät- zert lie- Be, ein

re- nius Land- pfe- ger in Sy- rien war.

Bedächtig

15

jeg-li-cher in sei-ne Stadt.

jeg-li-cher in sei-ne Stadt. Da mach-te sich auch auf

jeg-li-cher in sei-ne Stadt.

Da mach-te sich auch auf Jo-seph aus Ga-li-lä-a

mf

Da mach-te sich auch auch Jo-seph aus Ga-li-lä-a zu der Stadt Da-vids,

Jo-seph aus Ga-li-lä-a, auch Jo-seph aus Ga-li-lä-a zu der Stadt Da-vids,

aus der Stadt jü-di-sche Land zu der Stadt Da-vids, zu der Stadt Da-vids,

vervoll *Erzählend*

die da heißt Beth-le-hemz,

die da heißt Beth-le-hemz, dar-um, daß er aus dem hau-se und Ge-schlech-te Da-vids war,

Beth-le-hemz, dar-um, daß er aus dem hau-se und Ge-schlech-te Da-vids war,

die da heißt Beth-le-hemz,

mf nüchtern, realistisch

25 *p* mit Ma - ri -

daß er sich schätzer lie - Be mit Ma - ri - a, sei - nem ver - trau - terz

daß er sich schätzer lie - Be mit Ma - ri - a, sei - nem ver - trau - terz

daß er sich schätzer lie - Be,

daß er sich schätzer lie - Be,

- a, *sehr zart* *mf*

Weiß - be, sei - nem ver - trau - terz Weiß - be, die war schwarz - ge

Weiß - be, sei - nem ver - trau - terz Weiß - be, die war schwarz - ge. Und

sei - nem - terz Weiß - be,

sei - nem ver - terz Weiß - be, die war schwarz - ge. *sehr zart*

espressivo

Und als sie da - selbst wa - ren, kam die Zeit, da sie ge - bä - ren

als sie da - selbst wa - ren, da - selbst wa - ren, kam die Zeit, da sie ge - bä - ren

Und als sie da - selbst wa - ren, da - selbst wa - ren, kam die Zeit,

mf

35

soll-te, und sie ge-bar ih-ren er-sten Sohn und wik-ke-l-te ihn _____ in Win-
 die Zeit,
 soll-te, und sie ge-bar ih-ren er-sten Sohn und wik-ke-l-te ihn _____ und leg-te
 die Zeit, und sie ge-bar ih-ren er-sten Sohn und _____ leg-te ihn in ei-ne
 die Zeit, und sie ge-bar ih-ren er-sten Sohn und _____ und leg-te ihn in ei-ne

40

deln, in ei-ne Krip-pe, denn sie hat-ten sonst kei-nen Raum in der Her-ber-
 ihn in ei-ne Krip-pe, denn sie hat-ten sonst kei-nen Raum in der Her-ber-ge.
 Krip-pe, denn sie hat _____ kei-nen Raum, kei-nen Raum, kei-nen Raum, kei-nen Raum.
 Krip-pe, denn sie hat _____ kei-nen Raum, kei-nen Raum, kei-nen Raum, kei-nen Raum.

45

Und es wa-ren hir-ten in der-sel-ben Ge-gend bei den hür-derz, die
 Und es wa-ren hir-ten in der-sel-ben Ge-gend bei den hür-derz, die
 Und es wa-ren hir-ten in der-sel-ben Ge-gend bei den hür-derz, die

hü- - - te-ten des Nachts ih-re her-de,

hü- - - te-ten des Nachts ih-re her-de, *schwerfällig* die hü-te-ten des

hü- - - te-ten des Nachts ih-re her-de, die hü-te-ten des Nachts, die

hü- - - te-ten des Nachts ih-re her-de, die hü-te-ten des Nachts, die

50

und sie-he, und sie- des her- gel trat zu

und sie-he, und sie-he, des herrn Er-gel trat zu

hü-te-ten des Nachts, und sie-he, des herrn Er-gel trat zu

hü-te-ten und sie-he, des herrn Er-gel trat zu

ih-nen, und die Klar-heit des herrn leuch- - - -

ih-nen, und die Klar-heit des herrn leuch- - - -

ih-nen, und die Klar-heit des herrn

ih-nen, und die Klar-heit des herrn

60

[65] einfach

- te-te umz sie, Und der Erz-gel sprach zu ih-nen:
 - te-te umz sie, Und der Erz-gel sprach zu ih-nen:
 doch sie fürch-te-tenz sich sehr.
 doch sie fürch-te-tenz sich sehr.

Kleiner Chor oder Solostimmen
Behutsam steigend

fürch- - - tet euch nicht
 fürch- - - tet euch nicht!
 Sie - - - he, ich ver.
 Sie - - - he, ich ver.
 Sie - - - he, ich ver.

Sie - he, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de,
 Freu - de, gro-ße Freu - de, Freu - de,
 kün-di-ge euch gro - ße gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de,
 kün-di-ge euch gro - ße Freu - de, gro-ße Freu - de, Freu - de,
 kün-di-ge euch gro - ße Freu - de, gro-ße Freu - de, Freu - de,

75 *Alle*

stringendo

gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, große Freu-de, die al-lem Vol-ke, al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz
 gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, gro-ße Freu-de, die al-lem, al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz
 die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz
 die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz

80

wird, die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz wird, denn euch ist heu-te der
 wird, die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz wird, denn euch ist heu-te der
 wird, die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz wird, denn euch ist heu-te der
 wird, die al-lem Vol-ke wi-der-fah-renz wird, denn euch ist heu-te der

Chri-stus. 85

Bewegt

hei-land ge-bo-ren, wel-cher ist Chri-stus, der Herr. Und das habt zum Zei-chen, zum
 hei-land ge-bo-ren, wel-cher ist Chri-stus, der Herr. in der Stadt Da-vids. Und das habt zum
 hei-land ge-bo-ren, wel-cher ist Chri-stus.
 hei-land ge-bo-ren, wel-cher ist Chri-stus.

Zei-chen, zum Zei-chen, das zum Zei-chen, ihr wer-det fin-den das Kind in Win-deln ge-
 Zei-chen, zum Zei-chen, das zum Zei-chen, ihr wer-det fin-den das Kind in Win-deln ge-
 und das habt zum Zei-chen, zum Zei-chen, zum Zei-chen, ihr wer-det fin-den das Kind in
 ihr wer-det fin-den das

voran drängend

wik-kelt und in ei-ner Krip-pe lie-ger. Und als-bald wa-re da bei dem En-gel,
 Und als bald wa-re bei dem
 wik-kelt und in ei-ner Krip-pe lie-ger. da bei dem
 Win-deln.
 Kind in Krip lie-ger.

bei dem En-gel die Men-ge der himm-li-schen heer-scha-ren, die lob-ten Gott und spra-chen:
 En-gel die Men-ge, die Men-ge der himm-li-schen heer-scha-ren, die lob-ten Gott und spra-chen:
 die Men-ge der himm-li-schen heer-scha-ren, die lob-ten Gott und spra-chen:
 die lob-ten Gott und spra-chen:

100 Breit

Chor I. (Eh- re, Eh- re sei) Eh- re sei Gott in der Hö- he! Gloire à Dieu dans les

Chor II. (Eh- re, Eh- re sei) Glo-ri-a in ex-cel-sis De-o!

Orgel

105 (Gott, sei Gott!)

lieux très hauts! de- us

Gott, sei Gott! (Eh-re, Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö- he!) Glo-ry, Glo-ry in ex-cel-sis De-o!

(Eh-re, Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö- he!) mit Lob und Preis

(Frie-de auf 110 Er- den!)

den! pa- ce in ter- ra! Und den

Glo-ri-a in ab-tis-si-mis De-o (auf Er-den Fried) et paix sur terre Und den (auf Er-den Fried)

120

Eh-re sei Gott in der Hö-he!

Wohl-ge-fal-len-z. *quasi psalmisierend* und Frie-de, Frie-de auf Er-den!

bo-nae vo-lun-ta-tig.

Wohl-ge-fal-len-z.

Wohl-ge-fal-len-z.

125

Glo-ri-a, glo-ri-a, glo-ri-a in ex-sis-ten-ti-a

und Frie-de Men-schen des Wohl-ge-fal-len-zs.

Eh-re,

130

Ersählend

Und als die En-gel vor ih-nen gen

Und als die En-gel von ih-nen gen

Und als die En-gel vor ih-nen gen

Eh-re sei Gott, Gott in der Hö-he! Und als die En-gel vor ih-nen gen

Aufgeregt, wie atemlos

himm-mel fuh-renz, spra-chen die hirt-ten un-ter-ein-an-der:
 himm-mel fuh-renz, spra-chen die hirt-ten un-ter-ein-an-der: Laßt uns ge-herz, laßt uns ge-herz, laßt uns
 himm-mel fuh-renz, spra-chen die hirt-ten un-ter-ein-an-der: Laßt uns ge-herz, laßt uns ge-herz, laßt uns
 himm-mel fuh-renz, spra-chen die hirt-ten un-ter-ein-an-der: Laßt uns ge-herz, laßt uns ge-herz, laßt uns

und die Ge-schich-te, und die Ge-schichte sehr und die Ge-schich-te die da ge-sche-b-ist, und
 ge-herz und se-herz, laßt uns gehz, uns nun gehz Beth-le-hem und
 ge-herz und se-herz, gehz, laßt uns nun gehz gehz Beth-le-hem und
 ge-herz und se-herz, laßt uns nun gehz gehz Beth-le-hem und

entschlösserz *p* *mf* *f*

die Ge-schich-te sehr, die uns der herr, die uns der herr, die uns der herr kund-ge-tanz hat.
 die Ge-schich-te sehr, die uns der herr, die uns der herr, die uns der herr kund-ge-tanz hat.
 die Ge-schich-te, die der herr kund-ge-tanz hat.
 die Ge-schich-te, die der herr kund-ge-tanz hat.

Und sie ka-men ei-lend, sie ka-men ei-lend und fan - denz bei-de, und
 Und sie ka-men ei-lend, sie ka-men ei-lend und fan - denz bei-de, und fan - denz bei-de, und
 Und sie ka-men ei-lend, sie ka-men ei-lend und
 sie ka-men ei-lend und

145
 fan - denz bei-de, Ma- ri - a und Jo-seph, Ma- ri - a und Jo-seph da- zu das Kind in der
 fan - denz bei-de, Ma- ri - a und Jo-seph Ma- ri - a und Jo-seph da- zu das
 fan - denz bei-de, Ma- ri - a und Jo-seph Ma- ri - a und Jo-seph, da- zu das
 fan - denz bei-de, Ma- ri - a und Jo-seph, Ma- ri - a und Jo-seph,

150
 zu das Kind in der Krip- pe lie-gen, das Kind. Da sie es a-ber ge.
 Krip - pe lie-gen, das Kind in der Krip- pe lie - gen. mp
 Kind in der Krip- pe lie-gen, das Kind in der Krip-pe lie-ber. Da sie es a-ber ge-
 Kind in der Krip- pe lie-gen, das Kind in der Krip-pe lie-gen. Da sie es a-ber ge.
 da- zu das Kind in der Krip-pe lie-gen. Da sie es a-ber ge.

espressivo 155

se-henz hat-ten, brei-te-ten sie das Wort aus, wel-ches zu ih-nen von die-senz Kind ge-sagt war. Und

espressivo

se-henz hat-ten, brei-te-ten sie das Wort aus, wel-ches zu ih-nen von die-senz Kind ge-sagt war. Und

se-henz hat-ten, Und

se-henz hat-ten, brei-te-ten sie das Wort aus, wel-ches zu ih-nen von die-senz Kind ge-sagt war. Und

mf

160

al-le, vor die es kam, wun-der-ten sich der Re-de, die ih-nen die Hir-ten ge-sagt hat-ten.

al-le, vor die es kam, wun-der-ten sich der Re-de, die ih-nen die Hir-ten ge-sagt hat-ten.

al-le, vor die es kam, wun-der-ten sich der Re-de, die ih-nen die Hir-ten ge-sagt hat-ten.

al-le, vor die es kam, wun-der-ten sich der Re-de, die ih-nen die Hir-ten ge-sagt hat-ten.

pp ausdrucksvoll 165

Sopran
Ma-ri-a a-ber be-hielt al-le die-se Wor-te und be-weg-te

1. Flüt
pp
Ma-ri-a be-hielt al-le die-se Wor-te und be-weg-te

2. Flüt
pp
Ma-ri-a be-hielt al-le die-se Wor-te und be-weg-te

Orgel

Alle.

beschwingt

sie in ih - rem Her - zen. und prie - ser und
 sie in ih - rem Her - zen. Und die hir - ten kehr - ten wie - der um
 sie in ih - rem Her - zen. Und die hir - ten kehr - ten wie - der
 Und die hir - ten kehr - ten wie - der

170

lob - ten, und prie - ser und lob - ten, sie prie - ser und lob - ten Gott, lob - ten Gott, lob - ten Gott, lob - ten
 und prie - ser und lob - ten, und prie - ser und lob - ten, sie prie - ser und lob - ten Gott, lob - ten Gott,
 um und prie - ser und lob - ten Gott für al - les,
 um und prie - ser und lob - ten Gott für al - les,
 Mar. Ped.

175

ritardando

Gott für al - les, al - les, was sie ge - hört und ge - se - hen hat - ten, wie denn zu ih - nen ge - sagt war.
 lob - ten Gott für al - les, was sie ge - hört und ge - se - hen hat - ten, wie denn zu ih - nen ge - sagt war.
 lob - ten Gott für al - les, al - les, wie denn zu ih - nen ge - sagt war.
 lob - ten Gott für al - les al - les, wie denn zu ih - nen ge - sagt war.
 ritardando
 Mar. Ped.

Schluß-Choral
tänzerisch leicht

Sopr.: Fröh-lich, fröhlich soll mein Herz, mein Her-ze sprin-zen die-ser Zeit, da vor
 Alt: Fröh-lich soll mein Herz, mein Her-ze sprin-zen die-ser

Freud, da vor Freud, da vor Freud al-le Erz-gel sin-gen, al-le Erz-gel sin-gen. hört,
 Zeit, da vor Freud al-le Erz-gel sin-gen. hört, hört, wie mit vol-len

wie mit vol-len Cho-ren al-le Luft, al-le Luft laut ruft: Chri-stus ist ge-bo-ren!
 Cho-ren al-le Luft lau-te ruft: Chri-stus ist ge-bo-

S. Heu-te geht aus sei-ner Kam-mer Got-tes held, Got-tes held, der die
 R. Heu-te geht aus sei-ner Kam-mer Got-tes held, Got-tes held,
 T.B. Heu-te geht aus sei-ner Kam-mer Got-tes held,

die Welt reißt aus al-lem Jam-mer. Gott wird Mensch, dir
 der die welt reißt aus al-lem, al-lem Jam-mer. Gott, Gott wird Mensch, Gott wird Mensch, dir
 der die Welt reißt aus al-lem Jam-mer. Gott wird Mensch, dir

Mensch zu Gu-te, Got-tes Kind, das ver-bindt sich mit un-serm Blu-te.
 Mensch zu Gu-te, Got-tes Kind, das ver-bindt sich mit un-serm Blu-te.
 Mensch zu Gu-te, Got-tes Kind, das ver-bindt sich mit un-serm Blu-te.

Frisch.

S. Ei, so kommt und laßt uns lau - ferz! Stellt euch
A. Ei, so kommt, so kommt, so kommt, so kommt und laßt uns lau - ferz! Stellt euch
C. *mf* Ei, so kommt und laßt uns lau - ferz! Stellt euch ein,
B. Ei, so kommt und laßt uns lau - - ferz, laßt uns lau - ferz!

S. ein, groß und klein, kommt mit gro-ßen Hau - ferz. Liebt den, der vor
A. ein, groß und klein, stellt euch ein, groß u. klein, kommt mit Hau - ferz. Ei, so kom, so kom, so kom, liebt den,
C. groß und klein, kommt mit gro-ßen Hau - ferz. Liebt den, der vor Lie - be brenz -
B. Kommt, groß und klein, kommt gro - ße Hau - ferz. Liebt den, der vor Lie - be brenz -

S. Lie - be brenz, schaut den Stern, der uns gern Licht und Lab - sal gön - net.
A. vor Lie - be brenz, schaut den Stern, der gern Licht und Lab - sal gön - net.
C. Stern, der uns gern Licht und Lab - sal gön - net, vor Lie - be brenz.
B. net, liebt den, der vor Lie - be brenz - net, vor Lie - be brenz - net.

Die Mehrsprachigkeit des Engelchores, die aus dem ökumenischen Gedanken entstanden ist, kann durch die deutsch-lateinisch unterlegten Texte ersetzt werden.

Für kleinere Chöre wäre es möglich, das Werk in Chorgruppen und Solistengruppen aufzuteilen. Für diesen Fall sind folgende Takte solistisch zu besetzen: Takt 1-13, Auftakt 30-41, 67-74, Auftakt 86-99, 131-134, 162-167. Die Choräle sind chorisch zu gestalten.